

## Kommentar zum Orgelkonzert

Brauchen wir eigentlich noch eine weitere Konzertreihe? Klare Antwort: Nein. Das brauchen wir nicht. In Fröndenberg gibt es viel Kultur, viel mehr als früher, z. B. in meinen Kindheitstagen vor gut 30 Jahren. Auch ist das Niveau mittlerweile sehr hoch. Als Beispiel seien die "Stiftskonzerte", die Konzerte von "Kultur für uns" und die geistliche Musik in der Stiftskirche genannt. Und es gibt ja nicht unbedingt immer mehr Menschen, die sich für hochwertige Musikkultur interessieren - oder doch?

Vielleicht liegt gerade darin eine Chance: Ganzheitliches Menschsein bedeutet halt mehr als nur Befriedigung der Grundbedürfnisse, eben auch Kultur. Und diejenigen, die Ansprüche haben, die wollen halt mehr als nur das Einfache und Belanglose. Die wollen z.B. qualitativ hochwertige Musik hören.

Aber Orgel? Die steht doch gerade für alt, verstaubt, Kirche, was auch immer noch mehr. Und viele Menschen kennen eine Orgel nicht anders als ein Instrument, mit dem möglichst unaufdringlich, eher säuselnd, Gemeindelieder begleitet werden - häufig auch von Organisten, die alles anderes sind als Meister auf dem Instrument.

Dass es halt ganz anders sein kann, hat das Konzert am Sonntag gezeigt: frisch, modern, kontemplativ, aufregend, wild, aufbrausend. Es war von allem etwas dabei, außer Langeweile. Krutmans meisterhaftes Spiel war begeisternd.

Für kein anderes Instrument gibt es länger Literatur, kein Instrument ist individueller, kein Instrument ist größer, kein Instrument hat diese dynamische und klangliche Bandbreite, kein Instrument einen größeren Tonumfang. Insofern ist es toll, dass in der größten Kirche Fröndenbergs nun ein gutes Instrument steht und entsprechend genutzt wird. Und wenn über diese Art von Musikkultur Menschen wieder den Weg in die Kirche finden, vielleicht auch zum Glauben, ist das ein Gewinn für alle im Ort.

Am 18.06. ist das nächste Orgelkonzert. Sind Sie dann dabei?